



Lebenslanges

Lernen



Der europäische

Computer-Führerschein

Q50plus
Initiative zur Qualifizierung
der 50plus-Generation

Deutsche
Seniorenliga

Vorwort



| Edelgard Bulmahn |

Bundesministerin für
Bildung und Forschung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wirtschaft und Gesellschaft befinden sich in einem anhaltenden tiefgreifenden Strukturwandel, der alle Lebens- und Arbeitsbereiche erfasst. Kontinuierliches Lernen, ein Leben lang, ist deshalb unumgänglich. Wer nicht daran teilnimmt, ist in hohem Maße gefährdet, beruflich und sozial ausgegrenzt zu werden.

Die Informations- und Kommunikationstechnologien beeinflussen wie keine andere Basisinnovation diesen Wandel in unserer Gesellschaft. Computer- und Medienkompetenz werden immer wichtiger - in jedem Alter. Die Bundesregierung hat sich deshalb mit ihrem Aktionsprogramm „Innovation und Arbeitsplätze in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts“ und mit der Initiative des Bundeskanzlers „Internet für alle“ zum Ziel gesetzt, die Teilhabe aller gesellschaftlicher Gruppen an der Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien sicherzustellen.

Der Europäische Computer-Führerschein (ECDL) bietet ein europaweit einheitliches Curriculum zum Erwerb einer Basisqualifikation im Umgang mit PC-Anwendungen im Internet. Wer diese Qualifikation erworben hat, kann auch die neuen Möglichkeiten nutzen, die Computer und Internet für die Information und Kommunikation eröffnen. Dies ist eine echte Bereicherung, sowohl für das Privat- als auch für das Berufsleben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß in der Auseinandersetzung mit den Neuen Medien.



Die Zukunft liegt im Alter

| Erhard Hackler |

Geschäftsführender
Vorstand der DSL

Nur 39 Prozent der arbeitsfähigen Frauen und Männer über 55 Jahre sind noch berufstätig. Jahrelang haben Betriebe und Unternehmen ihre Mitarbeiter mit Mitte 50 in den Vorruhestand geschickt. Den Segen von Bundesregierung und Gewerkschaften hatten sie, denn für jeden älteren Mitarbeiter versprachen sie, einen jüngeren einzustellen.

Aber das Konzept ging nicht auf. Für die Frührentner gab es keine Neueinstellungen, und die Kompetenz erfahrener Mitarbeiter wurde verschenkt. Doch jetzt ist ein Ende des Jugendwahns in Sicht. Die Fähigkeiten der 50plus-Generation im Job stehen wieder hoch im Kurs. Aus sozialer, finanzieller und demographischer Sicht ist der vorzeitige Ruhestand ohnehin Wahnsinn. Da immer weniger junge Menschen nachrücken, sagen Experten für 2010 einen Arbeitskräftemangel voraus. Spätestens dann ist das Wissen älterer Beschäftigter wieder gefragt.

| Sind Sie im Bilde? |

Lebenslanges Lernen wird vor allem im Informationszeitalter immer wichtiger.





Die Macher **von morgen**



haben graue Haare

Bisher scheuten viele Unternehmen die Kosten für Weiterbildung, und auch die älteren Mitarbeiter selbst nahmen selten an Qualifizierungsmaßnahmen teil. Dabei ist lebenslanges Lernen der Motor für geistige Fitness und Karriere. Politik und Unternehmen haben die Zeichen der Zeit erkannt und fördern jetzt gezielt Beschäftigte über 50 Jahre – eine Investition in die Zukunft, denn ihre Erfahrung, Loyalität und soziale Kompetenz sind unbezahlbar.



Im Oktober 2000 rief die Europäische Kommission ihre Mitgliedstaaten auf, stärker in die Weiterbildung der EU-Bürger zu investieren. Bund, Länder und Arbeitsämter haben darauf reagiert. Im Bündnis für Arbeit schwenkten die Partner auf die EU-Linie ein, und auch die Bundesanstalt für Arbeit unterstützt mit ihrer Kampagne „50plus – die können es“ Firmen, die ihre Mitarbeiter weiterbilden möchten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung setzt mit Initiativen wie der Qualifizierungsoffensive „Berufliche Bildung“ und dem Aktionsprogramm „Lebensbegleitendes Lernen für alle“ auf Qualität in der Weiterbildung, anerkannte Abschlüsse und auch neue Lehr- und Lernmethoden wie Bildungssoftware.



Q50plus

Qualifizierung der 50plus-Generation

Deshalb hat Ministerin Edelgard Bulmahn die Schirmherrschaft über den Europäischen Computer-Führerschein (ECDL) übernommen. Dieser sei eine „geeignete Maßnahme der Qualitätssicherung in der Vermittlung und Zertifizierung von fundierten Computerkenntnissen.“

Auch die Deutsche Seniorenliga (DSL) und atlantis-city, das Internetportal für die aktive 50plus-Generation, stellen dem ECDL als Qualifizierungsmittel Bestnoten aus. Weltweit haben schon zwei Millionen Menschen an dem Programm teilgenommen, das die Bewerber auf die Prüfung für ein international anerkanntes Zertifikat vorbereitet. Im Rahmen von „Q50plus“, der Initiative zur Qualifizierung der 50plus-Generation, wollen wir Sie am PC schulen.

Das Interesse der über 50-Jährigen an Computer, Internet & Co. ist groß. Die überwältigende Resonanz auf die Initiative



„50plus geht online“ der DSL hat gezeigt: Die 50- bis 69-Jährigen bilden die am schnellsten wachsende Nutzergruppe im Internet.

| 50plus im Beruf |

Die Erfahrung und Kompetenz der „grauen Stars“ stehen hoch im Kurs.



Der europäische

Computer- Führerschein

Und doch tun sich viele Menschen im besten Alter im Umgang mit dem PC schwer. Sie nutzen ihn zum Verfassen von Texten und Briefen, also in erster Linie als „Schreibmaschine“, und wissen gar nicht, welche Möglichkeiten der Computer darüber hinaus beruflich und privat bietet. Mit der ECDL-Lernsoftware können Sie zu Hause bequem testen, wie fit Sie am PC sind.

Der Europäische Computer-Führerschein besteht aus sieben Modulen, die grundlegende IT-Fähigkeiten abfragen.

Die Lerneinheiten sind:

- Grundlagen der Informationstechnologie
 - Betriebssystem
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbanken
 - Präsentation
 - Internet
- 

Die Vorbereitung auf den ECDL wird durch eine Lernsoftware auf CD-ROM unterstützt. Die Prüfungen zu den einzelnen Modulen können Sie bei Bedarf in einem der 850 bundesweit vertretenen und von der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik unterstützten Prüfungszentren ablegen. Wenn Sie die Tests erfolgreich bestanden haben, erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat. Weltweit wird der ECDL von Regierungen, Unternehmen und Institutionen gefördert, weil er auf einem zuverlässigen Standard basiert.

Wer sich für den ECDL und die entsprechende Lernsoftware interessiert, kann sich im Internetportal www.atlantis-city.de informieren.



Die Initiative

Q50plus



Die Initiative zur Qualifizierung der 50plus-Generation, kurz: Q50plus, ist eine Kooperation zwischen der Deutschen Seniorenliga, der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik und dem Internetportal atlantis-city. Die Schirmherrschaft hat Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung, übernommen.

Das Ziel von Q50plus: Qualifizierung der 50plus-Generation. Vor allem Medienkompetenz wird künftig darüber entscheiden, wer zu den „Usern“ und wer zu den „Losern“ der Informationsgesellschaft gehört. Geistig fit zu bleiben, sich neuen Herausforderungen zu stellen und den modernen Technologien gegenüber aufgeschlossen zu sein, ist deshalb sehr wichtig. Die Initiative Q50plus will alle Menschen über 50 in diesen drei Punkten unterstützen. Deshalb bietet atlantis-city ein Expertenforum an, in dem das @Team, Anbieter der ECDL-Software in Deutschland, Fragen beantwortet.



50plus
www.atlantis-city.de – das Portal für die aktive 50plus-Generation.

Bisherige Projekte von Q50plus: Im Rahmen der Initiative „50plus geht online“ hat die Deutsche Seniorenliga gemeinsam mit ihrem Partner Deutsche Telekom eine Broschüre für Interneteinsteiger mit dem Titel „Mehrwert Internet“ herausgegeben. Mehr als 500.000 Interessierte haben die Broschüre bisher angefordert.

Deutsche Seniorenliga e.V.
Gotenstraße 164
53175 Bonn

E-Mail: bv-dsl@t-online.de
Internet: www.deutsche-seniorenliga.de

@Team Deutschland
Riehler Straße 36
50668 Köln



Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
RA Erhard Hackler
Geschäftsführender Vorstand
der Deutschen Seniorenliga e.V.

Konzeption und Realisierung:
MedCom Publishing
Godesberger Allee 154
53175 Bonn

Text:
Claudia Nagel

Layout:
Petra Jünger
Nadja Schmitz-Schüller

Ausgabe 2001

Verbreitung, Übersetzung und jegliche Wiedergabe
auch von Teilen dieser Broschüre nur mit
Genehmigung des Herausgebers.